

Einladung



quadratisch. taktisch. klug.

Hamburg, 24.07.2024

Liebe Schachfreunde,

ich lade Euch zur Jugendversammlung der Niedersächsischen Schachjugend ein.

Termin: Sonntag, 25.08.2024 um 16:00 Uhr

(Die Siegerehrung der LMM U10 ist gegen 15:15 Uhr geplant)

Ort: Jugendherberge Rotenburg, Verdener Str. 104, 27356 Rotenburg (Wümme)

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmverteilung und der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2024
4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
5. Bericht der NSV Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Erforderliche Wahlen
 - a. Vorsitzender
(Torsten Manusina tritt zur Jugendversammlung 2024 zurück)
 - b. Referent für Spitzensport
(aktuell vakant, Tobias Vöge hat die Aufgaben kommissarisch übernommen)
 - c. Referent für Organisation
(aktuell vakant, Jule Wolterink hat die Aufgaben kommissarisch übernommen)
8. Kurzbericht von der Turnierausschuss-Sitzung am 30.07.
(Schwerpunktthemen: LJMM, Mädchenschach)
9. Anträge
10. Beschluss des Etats
11. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Manusina, NSJ Vorsitzender

Berichte



Vorsitzender

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde, liebe Eltern,

im vergangenen Jahr habe ich mich nochmals mit neuem Tatendrang an die Nachfolgersuche gemacht. Leider ging das nicht so schnell und stieß nicht auf so viel Resonanz wie ursprünglich gedacht. Die Idee, Jugendliche und Junggebliebene direkt vor Ort in den Bezirken und Vereinen für das Ehrenamt zu begeistern und darin zu bestärken, halte ich weiterhin für den richtigen Ansatz. Der erste Workshop zur Stärkung des Ehrenamts in Hannover war hoffentlich nur der Startschuss, gerne können zukünftig noch mehr solche Veranstaltungen gemeinsam organisiert werden. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle an Malte Ibs, der viel Zeit, Energie und manchmal auch Geduld mit mir eingebracht hat, um das Konzept zu erarbeiten und den Workshop zu leiten. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang auch Jan Salzman, dem die NSJ weiterhin sehr wichtig ist und der ebenfalls Zeit und Ideen eingebracht hat!

Innerhalb der NSJ haben wir das große Glück, einen vollständigen und gut funktionierenden Vorstand zu haben. Meine Rolle ist es dabei, den Gesamtüberblick zu behalten und für die anderen Vorstandsmitglieder bei Fragen oder Hilfestellungen ansprechbar zu sein. Dadurch war ich auch bei mehreren Veranstaltungen vor Ort und durfte mich freuen, dass (fast?) alles glatt und ohne Proteste stattfinden konnte. Marius hat sich in kurzer Zeit schon bestens integriert, und auch Tobi und Jule bringen sich bereits vor der Wahl intensiv mit ein. Ein großes Dankeschön an meine Vorstandsmitglieder, nur Dank euch konnten wir mein letztes Jahr gut über die Bühne bringen! Besonders freut mich die Initiative von Yannick und Philipp, dass wir bei der LJEM in mehreren offenen Gesprächsrunden wieder stärker in den Austausch mit Vereinen und Bezirken gekommen sind. Viele dieser Elemente und Anregungen haben dann in der letzten Sitzung des Turnierausschusses Berücksichtigung gefunden. Nur alle gemeinsam können wir die NSJ weiterentwickeln und verbessern!

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil meiner Aufgaben ist auch die Vertretung gegenüber den anderen Organisationen wie dem NSV oder den länderübergreifenden Schachjugenden. Erwähnenswert sind hierbei die Bestrebungen der Norddeutschen Schachjugenden, einen Verein auch als offiziellen Zusammenschluss für die Austragung der Norddeutschen Vereinsmeisterschaften und der Jugendbundesliga Nord (in mehreren Staffeln) zu gründen.

Berichte



Diesen Verein gibt es bislang nicht, was bei Protestfällen zu unklaren Situationen und im Zweifel der persönlichen Haftbarkeit des Vorsitzenden führt. Ich drücke die Daumen, dass dieses Projekt bald über die Ziellinie gebracht werden kann!

Nach 12 Jahren aktiver Mitarbeit in der NSJ kann ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Blick nach vorne richten: Ein weinendes Auge, weil mir die Arbeit im Vorstand stets viel Spaß gemacht hat und man nicht nur andere Schachbegeisterte, sondern im Laufe der Zeit auch viele Freunde fürs Leben gefunden hat. Das lachende Auge, weil wir mit Björn Krüger einen hervorragenden Kandidaten als Nachfolger gefunden haben, bei dem ich mir sicher bin, dass ich den Staffelstab für die Verantwortung für das Niedersächsische Jugendschach in ausgezeichnete Hände geben kann. Gerne stehe ich natürlich auch nach meinem Rücktritt für Fragen oder mit meinen Erfahrungen allen Schachfreunden zur Verfügung, spricht mich gerne an.

Quadratisch-taktische Grüße

Torsten

Berichte



Stellvertretende Vorsitzende

Hallo liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

im vergangenen Jahr haben wir viel Zeit und Kraft in die Suche nach einer Nachfolge für Torsten investiert. Ich freue mich, dass diese Suche nun ein Ende gefunden hat, dass Torsten in den verdienten Ruhestand gehen kann und dass wir mit der NSJ aus dem aktuell herrschenden Verwaltungsmodus wieder in einen kreativen Arbeitsmodus wechseln. In den letzten Monaten lag der Fokus darauf, die wichtigsten Veranstaltungen (wie die LJEM oder DJEM) durchzuführen. Nun können wir uns auf neue Projekte stürzen - soweit ich weiß, gibt es bereits ein paar Ideen 😊

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit bedanken. Hervorheben möchte ich hier Marius, der sich super in den Vorstand integriert und die großen Fußstapfen von Janni als Mannschaftsturnierleiter hervorragend ausfüllt. Ich konnte ihn bei der LMM U10 in Rotenburg vor Ort erleben und unterstützen.

Die große LJEM war auch dieses Jahr wieder ein Highlight. Ich durfte sie mal wieder als Helferin vor Ort miterleben. Ich danke dem gesamten Orgateam und insbesondere Yannick für die tolle Organisation und Atmosphäre, die mich immer wieder aufs Neue begeistert.

Er ist zwar noch nicht offiziell im Amt, trotzdem leitet Tobi fleißig und aktiv (aus dem Ausland!) das Ressort Spitzensport. Ich freue mich über die Ergebnisse der DJEM und hoffe, dass wir auch zukünftig wieder die Topplatzierungen in Deutschland belegen werden. Der Dank gilt hier nicht nur Tobi, sondern auch allen niedersächsischen Trainern, Organisatoren und Delegationsleiterinnen vor Ort.

Da Tobi nicht der Einzige ist, der dieses Jahr im Ausland war, habe ich Philipp in seiner Tätigkeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und durfte hin und wieder auch an unserer Homepage rumwerkeln 😊

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und auf den frischen Wind im Vorstand, den die drei neu gewählten Ämter mit sich bringen werden. Davon bin ich überzeugt.

Schachliche Grüße aus Hamburg

Nicole Manusina

Berichte



Turnierleiter Einzel

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

ein weiteres Schachjahr liegt hinter uns. Gerne schaue ich mit euch auf meine Aufgaben als Turnierleiter Einzel zurück.

1.) Vom 15. bis 17. Dezember 2023 hat in Verden die LJEM U8 und der Schnellschachpokal U10 und U12 stattgefunden. Ich war persönlich mit einem tollen Helferteam vor Ort. Mit insgesamt 51 teilnehmenden Kindern wurden die Veranstaltungen gut angenommen. Zum zweiten Mal diente das Turnier als Qualifikation zur DJEM U8.

2.) Die LJEM 2024 wurde traditionell in den Osterferien in Rotenburg (Wümme) ausgetragen. Die Jugendherberge war mit über 200 Personen wieder voll von der NSJ belegt. Aus meiner Sicht ist alles wieder sehr gut abgelaufen, nicht zuletzt aufgrund der Hilfe des Organisationsteams und allen Helferinnen und Helfern aus den Bezirken. Bereits jetzt geht es los für mich mit den Vorbereitungen für die LJEM 2025. Auch diese wird wieder in Rotenburg stattfinden. Perspektivisch möchten wir auch wieder eine LJEM auf Norderney ausrichten, ein Jahr steht dafür aber noch nicht fest.

3.) Eine Schnellschach-/ Blitzmeisterschaft wurde bisher nicht ausgetragen. Ein erster Termin wurde aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt. Ein Ersatztermin wurde Stand jetzt nicht eingeplant.

Weiterhin habe ich an den Vorstandssitzungen der NSJ (Gesamtvorstand, TAS und GeVo) teilgenommen. Besondere Schwerpunkte im TAS sind die Neuausrichtung der Qualifikation im Bereich U8 und die Diskussion über attraktive Angebote im Bereich Mädchenschach. Ein weiterer Plan für die LJEM 2025 ist es, die Anmeldeprozesse zu vereinfachen bzw. zu digitalisieren. Eine Schnellschachmeisterschaft wurde bisher nicht ausgetragen. Auch das Thema Fairplay ist mir ein wichtiges Anliegen, welches ich stärker thematisieren möchte. Anregungen finde ich dazu unter anderem bei der Deutschen Schachjugend.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die problemfreie und stets lösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken. Das ist nicht selbstverständlich.

Mit 64 schachlichen Grüßen

Yannick Koch – Turnierleiter Einzel

Berichte



Turnierleiter Mannschaft

Liebe Schachfreund*innen,

dies ist meine erste Saison als Turnierleiter Mannschaft gewesen und somit auch mein erster Bericht. Zu Beginn möchte ich mich einmal beim NSJ-Vorstand (besonders Torsten), den Bezirken und den Vereinen bedanken, die mir mit ihrer Unterstützung den Einstieg in das Amt leichter gemacht haben.

Ligenbetrieb:

Neu ins Amt gekommen habe ich zuerst die Saison 2023/24 vorbereitet, zu der sich insgesamt 46 Mannschaften gemeldet hatten. Die steigende Anzahl der Jugendmannschaften ist ein schöner Trend, der sich für die nächste Saison, nach allem was ich bisher (Stand drei Wochen vor Meldeschluss) gehört habe, erneut abzeichnet. Je mehr Vereine in den Landesklassen melden, desto mehr Staffeln kommen zu Stande und desto kürzer werden auch die Fahrten. Vielleicht schaffen wir bald sogar fünf Staffeln?

In der Landesliga Niedersachsen hat sich aufgrund gestiegener Kosten von Jugendherbergen, insbesondere für die Spielräume, die Mehrheit der Vereine dafür plädiert, dass eine zentrale Endrunde mit Übernachtung nicht gewünscht ist. Daher wurden die letzten beiden Spieltage normal gespielt. Stattdessen gab es allerdings, auf Initiative von Bad Salzdetfurth, eine gemeinsame Endrunde in der Jugend Landeklasse Süd. Am 03. März spielte daher die gesamte Liga zentral die letzte Runde in Bad Salzdetfurth. Ich war dort auch vor Ort und kann die Veranstaltung als Erfolg bezeichnen. Besonders erfreut hat mich in allen Jugendligen das Ausbleiben von etwaigen Protestfällen, alle Spiele liefen fair ab. Etwas schade fand ich die geringe Aufstiegsbereitschaft aus den Landesklassen, lediglich Nordhorn-Blanke wollte als Meister hoch in die Landesliga. Aufgestiegen aus der Landesliga ist der SV Gifhorn, ich hoffe ihr vertretet uns ab jetzt erfolgreich in der Jugendbundesliga!

Mannschaftsturniere:

Mein erstes Mannschaftsturnier als Turnierleiter war die LMM U10 2023 in Rotenburg. Wir haben dort mit 11 Mannschaften 7 Runden Schweizer System gespielt; in 2024 waren es nun sogar insgesamt 18 Meldungen. Das Turnier erfreut sich also einer hohen Nachfrage,

Berichte



das „Coronaloch“ mit wenigen Anmeldungen in den Jahren davor ist hier mehr als überwunden.

Die LMM U12 – U16 2023 hat der Hagener SV über Christi Himmelfahrt in Osnabrück ausgerichtet. Ich war dort als Turnierleiter vor Ort, bedanke mich aber herzlich beim Hagener SV für das Übernehmen der wesentlichen Organisationsarbeit. Die Anmeldezahlen für das Turnier waren erneut eher mau und wir mussten nach Meldeschluss noch energisch nach Teams suchen, um überhaupt 7 Runden spielen zu können. Um dem Problem der geringen Meldezahlen zu begegnen, hat der TAS auf seiner Sitzung im Juli das Teilnehmerfeld der LMM U12 bis U16 für die nächsten Jahre auf sechs statt acht Mannschaften reduziert. Dadurch wird das Turnier für potentielle Ausrichter besser mit der Anzahl der Übernachtungen planbar, es sind theoretisch andere Wochenenden als Christi Himmelfahrt für das nun 5-ründige Turnier denkbar und für Teilnehmende wird das Turnier damit auch günstiger. Dass dadurch die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften wieder als Qualifikationsturniere einen Wert bekommen freut mich ebenfalls an dieser Änderung.

Zuletzt habe ich als Turnierleiter Mannschaft die Sitzung des TAS am 30.07.24 geleitet, auf der neben der Verkleinerung der LMM noch weitere Änderungen der TO beschlossen wurden.

Mit 64 Grüßen und auf eine tolle Saison 2024/25

Marius

Berichte



Referent für Spitzensport

Nachdem Hannes Ewert im letzten Jahr sein Amt als Referent abgab, durfte ich ihm als Referent für Spitzensport nachfolgen. Ich hatte zwar eine grobe Einschätzung davon, was an Aufgaben auf mich zukommt, war aber natürlich in der Umsetzung auf die Hilfe der Erfahrenen angewiesen. An der Stelle ein großes „Danke“ an Hannes, den JASS und den Vorstand für die tolle Einarbeitung und Unterstützung! Auch da ich zum Zeitpunkt meiner Zusage noch nicht wusste, dass ich ein halbes Jahr in Indonesien verbringen würde, gestalteten sich manche Aufgaben als anspruchsvoller als gedacht und ich konnte bei vielen Events nicht „einfach so vorbeischaun“, wie ich es sonst gern getan hätte bzw. in der Vergangenheit getan habe.

Deutsche Jugend Einzelmeisterschaft 2024 (DEM)

In diesem Jahr waren wieder zahlreiche niedersächsische SpielerInnen an der DEM beteiligt. Unter der Delegationsleitung von Petra Grabowski mit Unterstützung von Fabian Stotyn und Rene Martens gab es insgesamt 23 Teilnahmen in den geschlossenen U8(w)- bis U18(w)-Turnieren, in den Open folgten weitere 26 und im KIKA-Turnier noch einmal 5. Die Organisation vor Ort durch die Delegationsleitung, die Landestrainer IM Jari Reuker, CM Justus Bargsten, CM Fabian Stotyn und Dr. Nils Rinke sowie zahlreiche Begleitpersonen verlief reibungslos. Schachlich sind vor allem der „Start-Ziel-Sieg“ von Johannes von Mettenheim in der U16 und der zweite Platz von Tim Sauer im selben Turnier hervorzuheben. Außerdem konnte Jonathan Beckmann das B-Open für sich entscheiden und im KIKA-Turnier erreichte Magnus Öngün das Treppchen auf Platz 3. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle! Neben den Genannten gab es noch einige weitere Top-Ten-Platzierungen sowie diverse erfreuliche Überraschungen.

Deutsche Ländermeisterschaft (DLM)

Die DLM wird vom 2. bis 6.10. in Tübingen stattfinden und wir werden wieder durch ein Team vertreten sein. Ein Teil der Planungen läuft noch. Insbesondere, da am Wochenende der DLM Mannschaftskämpfe in der Oberliga und der Zweiten Bundesliga stattfinden, ist noch nicht zu 100% klar, wer die Trainer und SpielerInnen sein werden, aber ich bin mir sicher, dass wir zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen werden.

Berichte



NSJ-Kader und Turnierfahrt

Von mehreren Seiten wurde ich auf das Thema eines NSJ-Kaders angesprochen. Auch da mir bislang die Zeit fehlte, um ein Konzept auszuarbeiten, ist diese Idee leider noch nicht konkret umgesetzt. Das Thema ist wichtig und die Einrichtung eines Kader-Programms ist absolut sinnvoll, um leistungsstarken Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu geben, um sich über Vereins- und Bezirksebene hinaus verbessern zu können.

Im Zuge einer Kaderstruktur ist auch die Frage nach einer Turnierfahrt aufgekommen. Der Leistungssportreferenten des NSV Torben Knüdel kam mit einer Idee auf mich zu und wir planen gerade, wie wir diese am besten umsetzen. Dazu mehr, wenn es feststeht.

Tobias Vöge, 10.8.2024

Berichte



Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Schachfreundin, lieber Schachfreund,

Es kommt mir vor wie gestern, als ich das NSJ-Schachjahr das letzte Mal hab Revue passieren lassen. **Privat** ist mal wieder einiges geschehen: **bis Dezember** war mein **Auslandssemester in Chile**, zwischen **April-Juli** durfte ich im Rahmen eines **Praktikums** an der dt. Botschaft **in Abu Dhabi** hospitierten. Zeit, die - man möge es mir nachsehen - weniger in die NSJ-Arbeit floss. Dennoch ist einiges passiert. Wie gewohnt, gehe ich gerne auf die **Geschehnisse des letzten NSJ-Jahres** ein:

- Zunächst freue ich mich sehr darüber, dass es wieder mal für eine **(Bronze-) Medaille bei der DLM gereicht** hat. Dafür, dass wir auch in diesem Jahr wieder vorne mitspielen, wünsche ich Tobias bestes Gelingen in der Vorbereitung!
- **Bemerode** konnte sich bei den **Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften** für eine starke Leistung belohnen. Klasse!
- Das Damen-Team **Nordhorn-Blankes** gewann **überragend die DVM** in Magdeburg. Ein klasse Zusammenspiel von Spielerinnen und Trainerteam!
- Die **LJEM und DJEM** waren wieder einmal **tolle Veranstaltungen**, mit einem bunten Rahmenprogramm und wichtigen Gesprächen drumherum. Für **Niedersachsen** war die DJEM in diesem Jahr auch ganz gut, dennoch sehe ich hier noch **viel Potential**.

Ganz besonders freute mich in diesem Jahr übrigens das **Engagement von Marius**, der seine noch sehr frische Rolle richtig gut ausführt und sich in komplizierteren Zeiten (Teilnehmerückgang) nicht scheut, in den Dialog zu gehen und nach Lösungen zu suchen. Zudem **befürworte** ich **Björn als Nachfolge von Torsten** ausdrücklich, und bin davon überzeugt, dass er unserer Schachjugend eine besondere Note mit auf den Weg geben wird.

Themen, die wir im nächsten Jahr anpacken sollten, liegen im **Mädchenschachbereich**, der **U8**, sowie Strukturen (und finanzieller Support!) um den **Leistungssportbereich**. Vor allem sollten wir hier eruieren, inwiefern die NSJ von den finanziellen Möglichkeiten des NSV profitieren kann, welche sich auf Grund der Erbschaft ergeben haben.

Berichte



quadratisch. taktisch. klug.

Ich hatte wieder einmal die ‚Freude‘ (siehe unten), die meisten der obigen Veranstaltungen im Rahmen meiner Tätigkeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit begleiten zu dürfen. Da habe ich in diesem Jahr aber definitiv keine Welten mit bewegt. **Mein größter Input** bestand eher darin, die **LJEM um einige Elemente zu verändern**; hoffentlich im positiven. So fällt mir spontan ein, dass neben dem **Bürgermeister** auch der **Eiswagen** kam. Und **Shirts** gab’s! Neben ganz vielen neuen **Livebrettern**. Und dem Besuch des **Stellvertretenden Vorsitzenden der DSJ**. Sowie **einem gemeinsamen Gespräch mit allen Bezirken** über gewisse Themen (Allgemein, U8, Mädchen). Generell ist mir das Thema **Feedback** (einholen und verarbeiten) **wichtig** und ich würde mir wünschen, dass wir weiterhin an einer offenen Feedbackkultur arbeiten, damit alle Bescheid wissen und sich auf die Landesmeisterschaften freuen können.

Ja, das Wort ‚Freude‘ habe ich oben besonders gekennzeichnet. Im letzten Jahr, insbesondere während der LJEM, habe ich gemerkt, dass mir das **Schreiben von Berichten nur noch semi-viel Spaß** macht. Und als Öffentlichkeitsreferent ist das glaube ich eher ein Problem. Zudem steuere ich aufs 29. Lebensjahr zu, und gerade für meinen Posten sehe ich es als wichtig an, dass die verantwortliche Person auch nahe an der Zielgruppe ist. Insbesondere Tiktok, aber zunehmend auch Instagram, ist nicht (mehr) meine Welt, aber grade hier sollten wir zukünftig auch präsent(er) sein.

Nach langer und reifer Zeit des Überlegens möchte ich daher ankündigen, dass ich **im nächsten Jahr nicht mehr für den Öff-Ref Posten kandidiere** und gerne jemandem Neues die Chance geben möchte, über diesen Posten in die Vorstandswelt der NSJ zu kommen. Hierfür biete ich gerne Hilfestellung und könnte mir auch vorstellen, im Verlaufe des nächsten Jahres jemanden Neues einzuarbeiten. Ideen für Nachfolger habe ich auch und sie bereits kontaktiert, wobei es hier noch keine Wasserstandsmeldung gibt. Wen auch immer ihr im Kopf haben solltet, ich würde mich freuen, wenn ihr Vorschläge mit mir teilt, sodass wir eine für die Zukunft der NSJ beste Lösung erzielen können.

Eine **weitere Zusammenarbeit würde ich dabei nicht ausschließen**. Das würde ich von den Entwicklungen der nächsten Monate abhängig machen, v.a. wie es beruflich bei mir weitergeht. **Bei der Versammlung kann ich leider nicht vor Ort sein**, da die Graduierung

Berichte



quadratisch. taktisch. klug.

meines Masterstudiums leider auf den selben Tag fällt. **Ich wünsche** euch allen aber gute Gespräche und eine **erfolgreiche Versammlung in Rotenburg!**

Mit besten Grüßen,

Philipp Kyas

Berichte



Beauftragter zur Prävention sexualisierter Gewalt

Nach meinem letzten Bericht fiel für mich die Auswertung der Studie „SicherImSport“. Die Studie ermittelt erstmals verlässliche Zahlen für die Prävalenz von (sexualisierter) Gewalt in der gesamten Breite des Vereinssports in Deutschland. Zwei zentrale Ergebnisse spielen auch für den Schachsport eine große Rolle. Zunächst ist dies die Feststellung, dass verschiedene Formen von Gewalt miteinander zusammenhängen. Insgesamt geben 70 % der Befragten an, irgendeine Form von Gewalt im Rahmen des Vereinssports erlebt zu haben. Dabei wird von 63 % angegeben, dass sie irgendeine Form von psychischer Gewalt erlebt haben. Mehr als jede*r vierte Befragte*r (26 %) geben an sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt, fast jede fünfte Person (19 %) berichten von sexualisierter Gewalt mit Körperkontakt. Insgesamt zeigt sich, dass verschiedene Formen von Gewalt zusammenhängen und Prävention nur gelingen kann, wenn die verschiedenen Gewaltformen gemeinsam betrachtet werden. Ein Beispiel für eine gelungene Umsetzung dieser Erkenntnis in ein Schutzkonzept ist dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen gelungen (<https://www.brsnw.de/ueber-uns/praevention-sexualisierter-gewalt-psg-1>). Die zweite Erkenntnis zeigt nochmals die Bedeutung von Partizipation Jugendlicher in der Gestaltung ihrer Lebensräume für die Prävention sexualisierter Gewalt. Jugendliche benötigen die Möglichkeit spürbaren Einfluss auf ihre Umwelt zu nehmen. Daher habe ich mich sehr über das Feedback-System der diesjährigen LJEM, einschließlich der Antworten auf wichtige Kritik, und die Möglichkeit für Kinder, ihre Vorstellung an den Apfelbaum zu hängen, gefreut. Den Bericht könnt Ihr hier nachlesen: <https://www.lsb.nrw/unsere-themen/schutz-vor-gewalt-im-sport/zahlen-daten-fakten>

Regelmäßig biete ich Fortbildungen zur Prävention sexualisierter Gewalt an. Seit meinem letzten Bericht habe ich eine online-Fortbildung vor der LJEM angeboten. Diese Angebote möchte ich auch in Zukunft beibehalten und erweitern um eine online-Fortbildung vor den Jugend-Bezirksmeisterschaften. Außerdem plane ich regionale Fortbildungen vor Ort anzubieten. Dazu benötige ich Eure Hilfe: Meldet Euch, wenn ich zu Euch in den Bezirk kommen soll. Die Veranstaltung soll an einem Samstag für 4x45 Minuten stattfinden. Ich freue mich darauf zu Euch zu fahren! Darüber hinaus nehme ich regelmäßig selbst an Fortbildungen zum Themenbereich (sexualisierte) Gewalt teil.

Berichte



Derzeit arbeiten wir an einem Schutzkonzept für die niedersächsische Schachjugend. Ein zentraler Bestandteil davon ist eine Potential- und Risikoanalyse. Um hierfür einen Aufschlag zu machen, haben wir uns Anfang Dezember 2023 bei Schneefall im Haus der Vereine in Lehrte getroffen, vielen Dank an den SK Lehrte für diese Möglichkeit. Ich danke allen, die sich die Zeit genommen haben um ihr Wissen dort zu teilen. Wir haben sechs sehr intensive Stunden miteinander diskutiert. Auf der LJEM habe ich zudem eine Umfrage erstellt, um weitere Anmerkungen zu erhalten. Ich freue mich auch weiterhin über Eure Anmerkungen, per Telefon oder per Mail an psg@nsj-online.de.

Wie bereits angekündigt plane ich für die nächsten Monate weitere Fortbildungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt. Darüber hinaus, bereite ich derzeit unseren nächsten Schritt zu einem Schutzkonzept vor. Dafür werdet Ihr in den nächsten Monaten von mir hören. Darüber hinaus arbeite ich derzeit an einer ersten Version der Potential- und Risikoanalyse, ich bitte für die Verzögerungen dabei um Entschuldigung.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen bedanken, die ihre Erfahrungen/Ihr Wissen/ihre Sorgen mit mir geteilt haben und Zeit in das Thema Prävention sexualisierter Gewalt gesteckt haben!

Arndt Kohlmann

Berichte



Referent für Finanzen

Wir haben das letzte Jahr mit einem Überschuss abgeschlossen. Die Rechnungen für die LJEM u8 2023 wurden allerdings erst am Anfang 2024 bezahlt. Wenn diese offenen Posten berücksichtigen, haben wir 2023 einen Verlust von rund 3.000 € gemacht. Für die genaue Höhe müsste man die weiteren Zahlungen und die Zahlungen aus dem Vorjahr 2022 berücksichtigen.

Wir hatten/haben immer Bereiche, in denen keine bzw. kaum Gelder ausgegeben wurden. Weiterhin sind die Eigenanteile in den letzten Jahren stark gestiegen. Wir hatten früher das Bestreben, dass die Kosten der NSJ und die Turnierkosten möglichst von der NSJ getragen werden und die Teilnehmer ihre Übernachtungskosten und Fahrtkosten selbst tragen. Dieses war nun seltener der Fall. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die finanzielle Situation der NSJ schlechter.

Aufgrund der steigenden Ausgaben enthält der Haushaltsentwurf für 2024 und vor allem für 2025 höhere Zuschüsse eingeplant. Wir werden aber diese Mehrausgaben auf Dauer nicht tragen können. Für 2024 werden sich kaum Mehrausgaben ergeben, da die meisten Veranstaltungen bereits abgeschlossen sind. Bei ansonsten gleichbleibenden Ausgaben können wir für 2025 die höheren Zuschüsse aus der Rücklage finanzieren. Aber spätestens ab 2026 brauchen wir einen höheren Zuschuss durch den NSV.

Seit 2014 ist unser Zuschuss durch den NSV unverändert. Allein um die Inflation auszugleichen, wäre eine Erhöhung von 5.500 – 6.000 € notwendig. Dabei würde ich die allgemeine Lehrarbeit und die Spitzensportförderung finanziell weiterhin beim NSV sehen. Sollten wir dort Aufgaben finanziell übernehmen, müsste ein entsprechend höherer Zuschuss eingeplant werden.

René Martens

Etat



Kassenstand

Kassenstand 01.01.2023	25.362,95 EUR
Gesamt Einnahmen	110.670,37 EUR
Gesamt Ausgaben	- 105.328,44 EUR
Kassenstand 31.12.2023	30.704,88 EUR

Einnahmen	Ansatz 2023	Ist 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
1100 Jugendbeiträge	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
1610 Eigenanteile LEM u10-u18	40.000,00	50.082,70	52.000,00	53.000,00
1611 LEM u8 und LSM	4.000,00	6.760,00	7.000,00	7.000,00
1612 LEM u8 Vorjahr Rotenburg	4.000,00	-700,00	0,00	0,00
1613 Eigenanteile Schnellschach	0,00	0,00	0,00	0,00
1615 LMM u10	8.000,00	3.680,00	5.000,00	6.000,00
1617 Jugendliga u20	1.500,00	2.160,00	1.500,00	1.500,00
1620 DJEM	20.000,00	18.140,50	30.000,00	30.000,00
1621 DLM	2.000,00	1.286,00	2.000,00	2.000,00
1622 DJEM Shirts		1.537,00		
1631 Eigenanteile Schachcamp	8.000,00	7.980,00	8.000,00	8.000,00
1650 Eigenanteile Mädchenarbeit	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00
1660 Eigenanteile Lehrarbeit	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00
1800 Sonstige Einnahmen	500,00	744,17	500,00	500,00
Gesamt Einnahmen		110.670,37		

Etat



quadratisch. taktisch. klug.

Ausgaben	Ansatz 2023	Ist 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
2110 LEM u10-u18	57.000,00	56.691,58	59.000,00	60.000,00
2120 LEM u8 und LSM	7.000,00	468,05	10.000,00	10.000,00
2120 LEM u8 Vorjahr	7.000,00	0,00	8.200,00	0,00
2130 Online Meisterschaft	300,00	0,00	300,00	300,00
2210 Jugendliga u20	1.900,00	2.175,00	2.000,00	2.000,00
2220 LMM u10	9.000,00	4.148,60	6.000,00	7.000,00
2230 LMM u12,u14,u16	500,00	500,00	500,00	500,00
2300 Schnellschachmeisterschaft	500,00	96,00	500,00	500,00
3100 DJEM	25.000,00	23.040,98	36.500,00	36.500,00
3200 DLM	3.000,00	3.281,00	3.000,00	3.000,00
4210 Schachcamp	12.000,00	11.188,31	12.000,00	12.000,00
4400 Mädchenschach	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00
4500 Schulschach	1.000,00	103,42	1.500,00	1.500,00
4600 Lehrarbeit	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00
5100 Vollversammlung	500,00	690,70	800,00	800,00
5400 DSJ-Vollversammlung	700,00	458,55	700,00	700,00
5500 Sonstige Tagungen	500,00		500,00	500,00
6100 Kommunikation & Bürobedarf	600,00	284,90	600,00	600,00
6400 Öffentlichkeitsarbeit	500,00	500,00	500,00	500,00
6600 sonstige Ausgaben	1.000,00	1.701,35	1.500,00	1.500,00
7000 Zuschüsse	500,00		500,00	500,00
9999 Aufslg. Verbindlichkeiten		0,00		
Gesamt Ausgaben		105.328,44		
Gesamt Einnahmen - Ausgaben aus dem Kosten LJEM u8 2023		5.341,93 € -8.221,05 €		

Anträge



Antrag vom Schachbezirk Südniedersachsen, Niklas Mörke

Antrag:

Die Jugendversammlung möge beschließen, dass grundsätzlich kein Eigenanteil mehr von den Jugendlichen bzw. dessen Eltern für Betreuung/Training verlangt wird, sondern diese aus Mitteln der NSJ bzw. durch Drittmittel gedeckt werden.

Begründung:

Die DJEM kostet für jeden Jugendlichen bereits 500€+x. Etwa 50€ werden aktuell zusätzlich für jeden niedersächsischen Teilnehmer (außer er spielt im Open), von der NSJ für Training/Betreuung berechnet. Dies belastet die ohnehin schon teure Veranstaltung für die Eltern zusätzlich.

Wir sehen es als sinnvoll an, wenn man diese zusätzlichen Kosten nicht auf die qualifizierten Jugendlichen verlagert, die unser Land Niedersachsen vertreten sollen, sondern durch Eigenmittel der NSJ bzw. im Optimalfall Drittmittel hierfür einwirbt, um die finanzielle Belastung möglichst gering zu halten.

Gez. Niklas Mörke am 9.8.2024, Bad Salzdetfurth